Gemeinnütziges.

Welke Blätter.

4.

Es fällt der Blätter faales Laub hernieder,
Es rauscht der Wind durch leere Zweige hin;
Auf Wiesen blüht die Herbstzeitlose wieder,
Nach Süden zieht der Wandervögel Sinn.

Der hohen Pappel Krone ist verschwunden,
Vereinzelt fliegt das Blatt in kalter Luft;
Der Tageszeiger mißt nur kurz die Stunden,
Die Fluren deckt ein trüber Nebeldunst.

Die Sonne scheint, doch ist ihr Strahl erkaltet
Entweih't ihr Blick zum matten, schwachen Licht,
Ihr Haupt, das senkrecht jetzt am Himmel waltet,
Wirft von der Höh' die Strahlengluthen nicht.

Es ist der Herbst, das Merkmal spät'rer Jahre,
Die Sehnsucht hat ein ander Ziel gesteckt;
Der Wünsche letzter ist die kalte Bahre,
Der Friedhofsstein, der jedes Wollen deckt.

2.

So manches gelbe und verwelkte Blatt,
Zur Erde fällt es kräuselnd nun hernieder;
Erweckend in der Brust den stillen Schmerz,
Verkündet, daß der Herbst schon kehrte wieder.

Im bunten Kleid gehüllt, so schnell verweh'n
Die Boten von dem allzufrühen Scheiden,
Der Blick so ernst und zagend euch verfolgt,
Denn ihr erinnert an des Winters Leiden.

Die Pflanze wird nach langem tiefen Schlaf
Zu hoher Lust sich lieblich einst entfalten;
Zur Auferstehung nach der Grabesruh'
Erweckt auch uns ein göttlich gütig Walten.

Dies herbstlich Hoffen gnadenreich erfüllt
Des Frühlings heil'res, tausendfaches Blühen;
Des Herzens längst empfundnes Sehnen schweigt
Dann hier und dort, wo ew'ge Blüthen glühen

Die Sorgen des Reichthums.

Unsere reichen Mitbürger müssen augenblicklich eine sehr harte Zeit durchmachen. Reichthum ist schon in gewöhnlichen Zeiten für seinen Besitzer eine Quelle von Kummer und Sorge wegen der beständigen Gefahr seines Verlustes, was gerade jetzt sehr häufig geschieht. Viele Hypothekar-Gläubiger sind mit ihren Zinsenzahlungen im Rückstande, Häuser sind mit enormen Steuern belastet und finden sehr häufig keine Miether; eine große Anzahl Eisenbahnen hat bankerott gemacht und ihre Bonds sind kaum so viel werth, als das Papier, auf dem sie gedruckt sind; viele Fabriken und sonstige Geschäfte mußten ihre Thätigkeit ganz einstellen oder können sie nur mit Verlust fortsetzen, ja selbst baares Geld kann oft nicht einmal zu den gesetzlichen Zinsen gegen gute Sicherheit ausgeliehen werden und muß müßig im Kasten liegen bleiben.

Wenn je einmal der Reichthum eine Quelle von Sorge war, so ist das heute der Fall, wo sich die besten Papiere und Sicherheiten oft als trügerisch ausweisen und Geld und Geldeswerthe in den Händen ihrer Eigenthümer zusammenschrumpfen. Wahrlich auch der Reichthum bringt dem Armen unbekannte Sorgen und Bekümmernisse mit sich, die seinem Besitzer oft mehr schlaflose Nächte verursachen, als dem Armen der Mangel desselben und nur zu oft bewahrheitet sich beim Reichen der Spruch, daß Reichthum allein nicht glücklich macht.

Der arme Mann, der stets bemitleidet wird, weil seine Noth offen vorliegt, mag daraus ersehen, daß das Schicksal seiner reichsten Mitbürger ebenfalls nicht beneidenswerth ist. Gar kein Geld zu haben, wenn man solches unumgänglich nöthig hat, ist jedenfalls sehr hart; nicht minder hart mag es aber auch für den reichen Mann sein, seine mühsam gesammelten Schätze von Tag zu Tag abnehmen zu sehen und vielleicht ganz zu verlieren.

Fast täglich sind die Reichen solchen Gefahren ausgesetzt. Einmal läuft ein Kassirer oder Buchführer mit dem größten Theile ihres baaren Geldes davon; ein anderes Mal stiehlt ein angetreuer Clerk oder Träger ihre werthvollsten Waaren; wieder ein anderes Mal bricht ein Bankinstitut, dem sie ihren Reichthum anvertraut haben zusammen; noch ein anderes Mal geht eine von ihnen angefangene Spekulation schmählich zu Grunde; Eisenbahnen und sonstige Corporationen stellen plötzlich ihre Zinsenzahlungen ein; ein großes Feuer, wie z. B. das von Chicago, macht als höchst solid angesehene Feuerversicherungs-Geschäften bankerott; verheerende Ueberschwemmungen zerstören Fabriken und Felder und der Sturm verschlingt die Schiffe. So muß der reiche Mann in beständiger Angst und Sorge vor Unehrlichkeit seiner Mitmenschen und der Muth der Elemente leben und stets gewärtig sein, daß der unerbittliche Tod ihn plötzlich in eine andere Welt abruft, wo seine hier angesammten Schätze keinen Werth haben.

Wie schnell kann man um die Erde kommen?

Während eine Erdumseglung in früheren Jahrhunderten ein Ereigniß war, das Dem, der es ausführte, zeitlebens einen Nimbus des Außerordentlichen verlieh und jedenfalls immer ganze Jahre in Anspruch nahm, muß man jetzt ordentlich vorsichtig sein, die erforderliche Zeit nicht anzugeben, da unbemerkt eine neue Erleichterung und Beschleunigung des Verkehrs eine solche Berechnung Lügen strafen kann, indem sie den Termin noch weiter abkürzt. Für die Jetztzeit möchte folgende Berechnung richtig sein:

Von London über den Mont Cenis und Brindisi nach Suez, Eisenbahn und Dampfboot =7 Tage; von Suez nach Bombay (Indien) Dampfboot =13 Tage; von Bombay nach Calcutta, Eisenbahn =3 Tage; von Calcutta nach Hongkong (China), Dampfboot =13 Tage; von Hongkong nach Yokahoma (Japan), Dampfboot =6 Tage; von Yokahoma nach San Francisco (California), Dampfboot =22 Tage; von San Francisco nach New-York, Eisenbahn =7 Tage; von New-York nach London zurück, Dampfboot und Eisenbahn =9 Tage, zusammen 80 Tage, aber blos 79 Mal 24 Stunden von gleicher gewöhnlicher Länge, weil man bei der Umreise der Erde von Westen nach Osten eine Umdrehung der Erde um ihre Achse einholt. Und bei Alledem hat man, wenn man sonst gegen die Seekrankheit gefeit ist, seinen Körper weniger strapazirt, als wenn man sonst früher einen Tag lang sich in einer wackelnden Postkutsche herumwerfen ließ. Was würden unsere Urgroßväter dazu sagen, die noch vor nicht vielen Jahrzehnten den Postillwagen für das "Non plus ultra" aller Beförderungsmittel staunten?

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird gellebt von Jedermann.

Was der Ehb dem Sheriff in's Haus gebracht hat.

Mister Drucker! Es is nau abou drei Johr zurück, wie der Ehb en klehne Bauerei von seinem Vater geerbt hot. Alles war uf der Bauerei, Vieh, Ackergeräth un sogar im Haus war alles komplit — just en Frah hot dem Ehb gefehlt. Ufkohrs war es ken großen Trubel for en junger Mann wie der Ehb, der alles reddy hot, en Frah zu kriege, just was for ehne er kriegt, um sell hot es sich gehandelt. Wie heut zu Tag gar viele junge Leute, hot der Ehb ah mehner uf's Dresse wie uf's Beheven und Handeln der Mäd geguckt, und heiert schon im erste Sommer en City Fimmel, die in der Nochbarschaft geboardet hat. Bei so'ner Frah hot ufkohrs e Mahd net fehle derfe, bekahs die City Lady hot doch net in der Kuhstall gehn und Ehb's dreckige Farmkleider wasche Sunne. Sell war aber lang net all. Noch war sie herle en Monot geheiert, wie dem Ehb sei Frah en Carretsch verlangt, wie dem Sqeier seine, und so die jung Frah zu pliese und Streit zu verhüte is auch selle angeschafft worre. Net lang druf hat en halb Duzzend gepolsterte Stühl in der Parlor gemüßt, der Kerchenstuhl hot en schwerer Sammetkissen habe müsse, un was sie vor Bilder im Stohr gewollt hot, do hat der Ehb gar net drum gefragt worre, sie sie mir niks dir niks uf Credit kriegt, bis am End vom Johr der Stohrkeeper en Bill eingebracht hot, die der Ehb gar net mit all sein Geld hot bezahle könne, was er for sein Wehzen und Welschkorn kriegt hot. Der Ehb hot wohl gesehne, daß des Ding net lang so anhalten kann, awer for's Lewe hätt er seiner Clara (sell is ihr Name) sell net merke losse, bekahs sie hot ihm emol zu verstehen gegewe, daß sie uf der Stell wieder nach der City geht, wann sie net ihr ehgener Weg im Dresse und „Uffira" habe kann.

Es is nau en bissel ewer zweh Johr, wie der Ehb geheiert hot. Schon vor 5 Monat zurück sin die gepolsterte Stühl, die Cärretsch un anner loses Gut vom Scheriff verkauft worre, for der Clara ihr Stohrbills zu bezahle un, wie ich versteh, hot der Sheriff letzte Woch auch uf dem Ehb sei Brauerei gelewied, un es soll mich keh bissel wunnern, wann ah selle eb lang verkahft werd. Mahd hen sie schon die neun Monat net mehr. Uf m Flohr do kreischt en klehner Ehb un in der Schockel kreischt en klehne Clara der Ehb melkt die ehnzig Kuh die er noch hot selbert, un wann er net selbert wäscht, werd gar net gewäsche. Die Clara schwätzt net meh, daß sie wieder nach der City geht, bekahs Niemand hot sie geschickt, und ich muß arg mistäken sein, wann sie net in kurzer Zeit selbert am Wäschzuber steht, wann der Ehb emol draus schaffe muß, just for en plehn Lewe zu mache.

So geht's.

Zärtliche Fürsorge der Natur.

Für alle ihre Kinder
In jedem Himmelsstrich
Sorgt doch Natur, die Güte,
Stets treu und mütterlich.

Sie gab den Katzen Krallen,
Fühllosigkeit dem Stein,
Ein langes Ohr dem Esel,
Dem Vieh ein flinkes Bein.

Sie gab dem Stieren Hörner,
Steinharten Huf dem Pferd,
Und einem Fisch, o Wunder,
Zur Waffe gar ein Schwert.

Doch darin zeigt vornehmlich
Sich ihre große Huld
Daß sie den deutschen Druckern
Gegeben die — Geduld.

— „Wo Ihr viele Männer beisammen seht, findet Ihr auch viele Meinungen," rief ein öffentlicher Redner vor Kurzem aus.

„Das ist nicht wahr," entgegnete einer der Zuhörer. „Fragen Sie nur einmal die ganze Versammlung, ob sie nicht mit ihnen trinken wolle und sie werden Alle einer Meinung sein."

Kaltblütigkeit. — Alter Trinker sitzt im Biergarten während eines Gewitters unter einem Baum, als plötzlich der Blitz in den Baum schlägt, bleibt aber unverletzt und murmelt verdrießlich vor sich hin: „Hergottssakra, jetzt hätt's mir fast mein Bier umg'schütt'."

Vor dem Kriegsgericht. — Angeklagter, Sie haben die Anklage wegen permanenter Trunkenheit vernommen. Was haben Sie zu ihrer Vertheidigung vorzubringen."

Nichts, als permanenten Durst!"

Ausrede. — Grundbesitzer: Wie können Sie meine Rosen abpflücken!

Spaziergänger: Ach, eine Rose! Sie haben ja so viele?

Gartenbesitzer: So — und wenn das Jeder thäte, der hier vorbeikäme, wäre ich bald alle Rosen los.

Spaziergänger: Nun, es wird doch nicht Jeder so unverschämt sein!

Kein Tag — lehner. — Itzig: Meyer kannst Du mir lehnen zehn Thaler?

Meyer: Nein.

Itzig: Ich will's nur für einen Tag.

Meyer: „Haste gesehen? Meint der Mensch, ich bin e Taglehner.

— Lehrer: „Nun, Fritz, hast Du Dich heute auch gewaschen?

Fritz: „Ne, Herr Lehrer, am letzten Sonntag!"

Lehrer: „Aber waschest Du Dich nicht alle Tage?

Fritz: „Ne, Herr Lehrer, mein Vater sagt allemal: es muß Einer schon ein rechter Sanigel sein, wenn er sich alle Tage waschen muß."

Berlinisch. — Ein Hausknecht sollte in Berlin die Winterbutter in den Keller schaffen, hatte aber das Unglück auszugleiten und die Kellertreppe hinabzufallen. Die Köchin, welche dieses sah, rief entrüstet aus: „Mein Jott, was ist des für eine infame Winterbutterkellertreppenhinunterfallerei."

Offentliche Danksagung.

Auszug aus einem Briefe von H. Heinmüller, Busti, Howard Co., Iowa, an seinen Sohn J. Heinmüller, Redakteur des „Albany Herolds."

„.....Ich kann nicht umhin, Dich zu bitten, in Deinem Blatte unseren öffentlichen Dank für die Heilung Deiner Mutter durch Dr. August König's Hamburger Tropfen auszusprechen. Wie Du weißt, litt die liebe Mutter an einem schweren Leberleiden und selbst die Hilfe unserer Aerzte war vergeblich. Wir probirten die Hamburger Tropfen und wurde durch den Gebrauch derselben die Gesundheit der Mutter wieder ganz hergestellt. Ich wünsche, Du würdest die Hamburger Medizinen immer auf's Beste empfehlen denn sie haben sich auf's Vertrefflichste in unserer Familie bewährt.

Pio Nono College. — Macon, Ga., den 24. Februar, 1876:

„.....Dr. August König's Hamburger Tropfen sind von ausgezeichneter Wirkung und deßhalb nahezu unentbehrlich für mich.

Rev. Vater F. J. Nebmann.

Ein gutes Mittel gegen Colik und Leibschmerzen sind Dr. August König's Hamburger Tropfen, schreibt Herr Michael Weil, Wishawaka, Ind., denn dieselben helfen augenblicklich.

Der Dank einer Familie. — Ich und meine Frau sagen Ihnen den größten Dank für Dr. August König's Hamburger Tropfen, schreibt Herr John Pott, Geneva, Ills., denn dieselben haben uns große Dienste erwiesen. Wir lassen die Tropfen nicht mehr ausgehen.

Gegen Haut-Krankheiten und allen Unreinigkeiten, die vom verdorbenen Blut entspringen, sind Dr. August König's Hamburger Tropfen ein ganz ausgezeichnetes Mittel, denn sie sind die besten Blutreiniger. So schreibt Herr John George Bodenschatz in Lemont, Ills.

Ich bin 74 Jahre alt und war so krank, daß ich keine Speise mehr vertragen konnte, schreibt Herr Peter Clemens, Little Orleans, Md. Ich nahm Dr. August König's Hamburger Tropfen und bin nun wieder nicht nur ganz hergestellt, sondern fühle mich viel kräftiger als früher.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

Eine freudige Mittheilung. — Herr Balthasar Selm, South Adams, Massachusetts, schreibt an uns:

„Ich könnte einen ganzen Bogen voll schreiben und dann könnte ich doch nicht genug schreiben was Gutes mir Dr. August König's Hamburger Tropfen thaten. Ich habe über zwei Jahre alle Doktoren in dieser Umgegend gebraucht und ein schweres Geld ausgegeben, bis mich die Hamburger Tropfen von meinem schrecklichen Uebel Dispepsia befreiten und ich nun fühle, daß ich länger leben werde."

Herr Chas. Hauptman, River Point, R. J., bezeugt wie folgt:

„Ich litt seit acht Wochen an Schwäche und Kopfschmerzen durch Unverdaulichkeit hervorgebracht. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen bin ich Gott sei Dank wieder soweit hergestellt, daß ich meinen alten Beschäftigungen wieder nachgehen kann. Ich kann daher diese Medizin Allen bestens empfehlen."

Personen, die an Appetitlosigkeit und Widerwillen gegen Speisen leiden, sind Dr. August König's Hamburger Tropfen zu empfehlen. Herr Mathias Drahobel, Blue Spring, Nebraska, schreibt darüber:

„Mein Vater, schon hoch im Alter, verlor seinen Appetit und hatte sogar einen Widerwillen gegen Speisen, was ihn sehr schwach und leidend machte. Auf unser Zureden gebrauchte er Dr. August König's Hamburger Tropfen; der Appetit kehrte zurück und er fühlt nun ein ganz anderer Mensch zu sein."

„Ich bin nun wieder besser als ich je erwartete zu werden," schreibt Philipp Rost, Salemville, Wisconsin, „dank Dr. August König's Hamburger Tropfen. Ich litt lange an **Herzklopfen** und zog zwei Aerzte zu Rathe, ohne daß ich Linderung erhielt. Ich entschloß mich, die Hamburger Tropfen des Dr. August König zu gebrauchen. Gott zur Ehre und Dr. August König's Hamburger Tropfen zum Ruhme muß ich sagen, daß mir dieselben meine Gesundheit wieder gaben."

Herr Steif in Onandago Hill, Miss. theilt uns mit:

„Ich litt seit zwei Jahren an einer bösartigen Flechte, die allen Mitteln widerstand. Da gebrauchte ich mehrere Wochen lang Dr. August König's Hamburger Tropfen nach Vorschrift und wurde von diesem bösartigen Leiden vollständig geheilt."

Zwölfjähriges Magenleiden, Unverdaulichkeit und Kopfschmerz wurden durch den Gebrauch vor Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen geheilt und sollte jeder diese Wundertropfen im Hause haben. Ich kann von Grund meines Herzens sagen, daß ich Gott danke, daß er mir durch diese Medizin geholfen hat.

Annie W. Holwager,
Middletown, Pa.

Herr John Oswald, Roseville, nahe Sacramento, Californien, schreibt:

„Dr. August König's Hamburger Tropfen haben mir und meinen Nachbarn so wunderbare Hilfe geleistet, daß wir hiermit öffentlich unseren Dank aussprechen und wünschen, daß diese werthvolle Arznei auf der ganzen Welt verbreitet werden und allen Leidenden zum Helle dienen möge."

Ich verkaufte über 9,000 Flaschen von Dr. August König's Hamburger Tropfen und kann bezeugen, daß dieselben mit dem besten Erfolge begleitet sind die Nachfrage nach diesem trefflichen Heilmittel täglich zunimmt.

L. Brehm, Druggist,
172 Smithfield Straße, Pittsburg, Pa.

Die Flasche „Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Aug. 10, 1876.—3Mt.

Freude für die Leidenden.

Es heilt euren Husten.

Es verhütet und heilt Auszehrung

Jener Husten, den ihr vernachlässigt, kann in schlimmer Auszehrung enden wenn ein prompteß Heilmittel nicht angewendet wird. Warum euer Leben auf's Spiel setzen, wenn eure Krankheit so schnell geheilt werden kann zu so geringen Kosten.

Dr. Swayne's

Zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen,

für die Lungen!

Dieses wohl etablirte Heilmittel ist erprobt worden durch mehr als dreißigjährigen steten und zunehmenden Gebrauch auf dem ganzen Erdball. Wir bezweifeln, daß es irgend eine Familie in diesem County gibt, welche ihre wundervolle Heilkraft nicht erfahren hat. Als ein Heilmittel für Husten, Erkältung, Auszehrung, Bronchitis, Leberleiden, Blutspeien, Nachtschweiß, kurzen Athem, Abnehmen des Fleisches, wehen Hals, schwache Stimme, Schmerzen in der Seite oder Brust und alle Krankheiten der Gurgel, Brust und Lungen ist es ein sicheres, angenehmes und immer zuverlässiges Mittel.

Ein probirtes und sicheres Heilmittel!

Rettete sein Leben!

Eine der bemerkenswerthesten Heilungen die bekannt ist.

Dr. Swayne. — Werther Herr! — Ihnen und meine Frau sagen Ihnen den größten Dank für Dr. August König's Hamburger Tropfen, schreibt Herr John Pott, Geneva, Ills., denn dieselben haben uns große Dienste erwiesen. Wir lassen die Tropfen nicht mehr ausgehen.

Gegen Haut-Krankheiten und allen Unreinigkeiten, die vom verdorbenen Blut entspringen, sind Dr. August König's Hamburger Tropfen ein ganz ausgezeichnetes Mittel, denn sie sind die besten Blutreiniger. So schreibt Herr John George Bodenschatz in Lemont, Ills.

Ich bin 74 Jahre alt und war so krank, daß ich keine Speise mehr vertragen konnte, schreibt Herr Peter Clemens, Little Orleans, Md. Ich nahm Dr. August König's Hamburger Tropfen und bin nun wieder nicht nur ganz hergestellt, sondern fühle mich viel kräftiger als früher.

Leber-Leiden.

Diese schreckliche Krankheit, worunter so viele Menschen leiden, ist sehr häufig die Ursache von

Kopfweh, Unverdaulichkeit und Dyspepsia,

wird rasch und gut kurirt durch

Dr. Swayne's Tar- u. Sarsaparilla-Pillen

Fieber wird häufig vorgebeugt durch den Gebrauch dieser Sarsaparilla-Pillen, indem sie dem Blute die Unreinigkeiten, wodurch sie entstehen, abführen. Gegen Hartleibigkeit giebt es nichts so wirksames, wie Dr. Swayne's Tar- und Sarsaparilla-Pillen.

Dieselben sind rein vegetabilisch und wirken besonders auf die Leber wie „Blue Mass" oder „Calomel" ohne schlechte Nachfolgen.

Preis der Pillen 25 Cents per Box; 5 Boxen $1.00.

Wird allein präparirt von Dr. Swayne und Sohn, 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia. Anweisungen unentgeltlich. Versandt durch die Post auf Empfang des Betrages. Preis 25 Cents per Box, 5 Boxen für $1.00.

Fragt euern Druggisten oder Stohrhalter dafür.

Haut-Krankheiten.

Swayne's Ointment.

ist besonders geeignet für alle Arten von Haut-Krankheiten. Kurirt wenn alle anderen Mittel und Behandlungen nicht helfen.

Kurirt Flechten,	Grinkopf,
Salzfluß,	Ringwurm,
Barbierkrätze,	Finnen-Wunden,
Wunden Kopf,	Armekräte,
Hämorrhoiden,	Finnen, Scorbut,
Alle Ausschläge,	Rothlauf.

Swayne's Ointment

kurirt jeden Fall und läßt die Haut glatt und ohne Narben.

Blinde Hömorrhoiden!

Viele Menschen sind von diesem Leiden geplagt, welches gewöhnlich vorher von Feuchtigkeit oder Schweiß begleitet ist, ein sehr unangenehmes Jucken verursachen, besonders des Nachts beim Entkleiden oder im Bett. Dr. Swayne's Ointment ist eine positive Kur und Vorbeugungsmittel. — Laßt keine Stunde vergehen, so daß dein abscheuliches Leiden sich verschlimmert, denn diese angenehme Kur ist für dich erreichbar.

Auszüge aus Briefen.

Dr. Swayne und Sohn:—Die Schachtel Ointment, welche Sie mir per Post geschickt, haben mich vollständig von den blinden Hömorrhoiden geheilt, an welchen ich 5 Jahre litt. Einliegend finden Sie 50 Cents für noch eine Schachtel für einen meiner Freunde.

Andrew J. Beach,
Farmwell Station, Loudon County, Va.

Ein 8jähriger Ausschlag.

Ich litt seit 8 Jahren an einem juckenden Ausschlag, zuweilen unerträglich; versuchte verschiedene Medizinen ohne kurirt zu werden. Durch den Gebrauch von „Swayne's All-Heilung Ointment" wurde ich vollständig kurirt.

Joseph Kambert,
bei Gebrüder Horstman, 5, und Cherry Straße, Philadelphia.

Leser: sollest Du mit diesem unangenehmen Leiden behaftet sein, oder Flechten oder sonstige häßliche Hautkrankheiten, so gehe zu deinem Apotheker und kaufe dir eine Schachtel „Swayne's All-Heilung Ointment." Es wird dich sicherlich kuriren. Preis: 50 Cents per Box, 3 Boxen $1.25, 6 Boxen $2.50. Auf empfang des Geldes wird diese Medizin an irgend eine Adresse per Post versandt.

Zubereitet allein bei

Dr. Swayne & Sohn,
No. 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft bei allen Händlern in Medizinen.

Schöne Haare.

London Haar-Farbe Restorer.

Eine wissenschaftliche vegetabilische Zubereitung von seltenen Bestandtheilen.

Cultivirt eure Haare.

Glänzende, Ueppige Haare sind eine der größten aller persönlichen Reize.

Alles was die Kunst leisten kann in der Verschönerung, Verstärkung und Verzierung der Haare wird erzielt durch den Gebrauch des London Haar Wiederherstellers. Derselbe stimulirt und zwinge ein rasches Wachsthum; wenn grau, so stellt er die natürliche Farbe wieder her und macht das Haar seidenartig und schön, entfernt Schuppen, hält die Kopfhaut rein und gesund.

London Haarfarbe Hersteller.

75 Cents pr. Flasche.

Verkauft bei Druggisten und Stohrhaltern.

Zubereitet nur von

Dr. Swayne & Son,
No. 330 Nord Sechste Straße,
Philadelphia, Pa.

April 20, 1876—1J.

Friedrich Deyle's Cedar Hotel und Restauration,

nach Europäischem Plan,
Südwest Ecke der 40. & Markt Straße,
West-Philadelphia.

Die Marktstraßen-Cars gehen jede Minute nach und vom Centennialgrund am Hotel vorbei.

Philadelphia, Mai 11, 1876—6mt.

Spruce Straße Hotel,

Nro. 114 Spruce Straße,
Philadelphia.
Friedrich Lau,
Eigenthümer.

Obiges Hotel wurde erst kürzlich neu renovirt, und ist für eine große Anzahl Gäste auf's beste und bequemste eingerichtet.

Das „Centennial" kann auf drei verschiedenen City-Cars vom Hotel aus erreicht werden, während die Pennsylvania Eisenbahn Passagiere in 10 Minuten dahin bringt.

Philadelphia, Mai 4, 1876.

F. E. Kraus' Rail Road Hotel und Restauration,

Nro. 127 Nord Front Straße,
Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er die frühere Wirthschaft des Hrn. A. Zeller in Columbia übernommen hat, und bereit ist, seine Kunden auf's beste zu bedienen. Die Wirthschaft ist ganz neu renovirt.

Ausgezeichnete Liquöre, vortreffliches Bier, Ale und Porter, sowie die besten Speisen stets auf Hand.

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,

F. E. Kraus,

Columbia, Mai 18 1876—1f.

St. John Hotel,

Adam Reynolds, Eigenthümer.
Marietta, Pa.

Feine Getränke aller Art und gute Speisen stets vorräthig; bequeme Stallungen 2c. Ein möblirtes Privatzimmer für Geschäftsleute.

Juni 22, '76—1j.

Schaut hierher!

Billiger denn jemals!

Die besten schwarzen Alpacas in der Stadt für 25 Cents und aufwärts.

Dreß-Goods in prachtvoller Auswahl

Plaide & Debege, gemischte Waaren aller Gattungen für 25 Cents welche 37 Cts. werth sind, die Besten in der Stadt.

Hamburger Edgings und Insertings, herrliche Muster und zu den niedrigsten Preisen.

Cassimere Suitings & Coatings für Männer und Knaben, das größte Assortement, und zu den allerniedrigsten Preisen.

Schwarze Seide zu Preisen, welche alle Kunden befriedigen. Die

besten schwarze Waaren

in Harrisburg, bestehend aus schwarzen Alpacas, Caschmere (lauter Woll), Marinoes, Türkische Delains, Bombazins, 2c., 2c.

Strümpfwaaren,

eine große Auswahl für Herren, Damen, Fräuleins und Kinder.

Tischtücher, gebleichte und ungebleichte.

Türkisch rothe und Damask Handtücher von 10 Cents bis zu $1.00.

Weiße Waaren für Damen und Kinder.

Shawls, Handschuhe, und eine große Auswahl andrer Waaren, wie solche in einer Dry-Goods Handlung erster Klasse zu finden sind, werden stets auf Hand gehalten.

Wir verkaufen keine beschädigte Waaren.

Ungebleichte Muslinen, der beste Artikel, 1 volle Yard breit, 10 Cts. per Yard.

Bettzeug für Federn, 1 Yard breit, blos 25 Cents.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square.

Harrisburg, April 27, 1876.—1j.

Hugh J. McClosky,

Händler in

Familien-Kohlen,

Klafter- und Feuer-Holz

von jeder Art und Sorte.

Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.

Office und Kohlenhof:

Nordwest Eck- der State und Canal Straße.

Harrisburg, Juli 22, 1876—1j.

Germania Bau- und Spar-Verein, No. 2.

Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden **Samstag Abend** um 7½ Uhr im Lokale des Hrn. Ch. A. Dressel. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Christian Giede, Präsident.
Conrad Müller, Sekretär.

Harrisburg, Januar 22, '76—1J.

Partnerschip-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Partnerschip oder Geschäftsbetheiligung bisher zwischen Heinrich Fink und Christian Boyer, unter dem Namen und Firma von Fink und Boyer im Braugeschäft bestehend, durch gegenseitige Einwilligung am 11ten Oktober aufgelöst wurde. Alle Personen, welche besagter Firma schuldig sind, werden ersucht den schuldigen Betrag an irgend einen der Unterzeichneten zu bezahlen; und alle Solche, welche Forderungen zu machen haben, werden dieselbe Hrn. Henry Fink zur Abrechnung einreichen.

Heinrich Fink,
Christian Boyer.

Harrisburg, November 2, 1876.—4t

Eine Bäckerei zu verkaufen oder zu verrenten.

Der Unterzeichnete wünscht seine Bäckerei an der Frankford Avenue, No. 2754, Philadelphia, zu verkaufen oder zu verrenten. Der Platz ist einer der besten Geschäftsplätzen in Philadelphia, und erfreut sich einer vortrefflichen Kundschaft. Man wende sich an Hrn. Charles Schaufler, No. 1742, Vierten Straße, oder an den Unterzeichneten selbst.

Christ. Heilemann,
No. 2754, Frankford Avenue, Philadelphia.

Nov. 16, 1876—4f.

H. Lüerßen,

Oeffentlicher Notar,

Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der

Bremer Dampfer-Linie,

Office: 419 Race Straße, Harrisburg. Januar 20, 1876

Norddeutscher Lloyd.

Regemäßige Dampfschifffahrt zwischen

Bremen und Baltimore,

via **Southampton,**

durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde erbauten mit allen Erfordernissen versehenen, neuen eisernen Post-Dampfschiffe von 2500 Tonnen:

„Baltimore,"	Capt. Andressen.
„Berlin,"	„ Pohle.
„Ohio,"	„ Meyer.
„Leipzig,"	„ Hoffmann.
„Braunschweig,"	„ Undütsch.
„Nürnberg,"	„ Jäger.

Die Expedition findet statt wie folgt:

Von Bremen:		Von Baltimore:
„Berlin,"	Oktober 25.	Nov. 16, '76.
„Nürnberg,"	November 1.	„ 30. „
„Ohio,"	„ 15.	Dez. 14. „
„Leipzig,"	„ 29.	„ 28. „
„Berlin,"	Dezember 13.	Januar 11. '77.
„Baltimore,"	„ 27.	„ 25. „

und fernerhin jeden zweiten Mittwoch von Bremen und jeden Samstag um 2 Uhr Nachmittags von Baltimore.

Während der Wintermonate werden keine Cajüts-Passagiere befördert.

Vermittelst dieser Dampfer werden Passagiere nach Bremen, Southampton, London und Havre und zurück befördert.

Passage-Preise:

Von Baltimore nach Bremen, Southampton, London oder Havre:

Cajüte	$90 Gold,
Zwischendeck	$30 Courant.

Von Southampton nach Baltimore

Cajüte	79 Gold.
Zwischendeck	$32 Courant.

Von Bremen oder Havre nach Baltimore:

Cajüte	$100 Gold.
Zwischendeck	$32 Courant.

Retour-Billets

von Baltimore nach Bremen oder Havre und zurück:

Cajüte	$180 Gold.
Zwischendeck	$58.50 Courant.

Von Baltimore nach Southampton oder London und zurück von Southampton:

Cajüte	$170 Gold.
Zwischendeck	$58.50 Courant.

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage in diesen in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Schiffen wende man sich an die General-Agenten der Linie,

A. Schumacher & Comp.,
No. 5, Süd-Gay Str., Baltimore, Md.

oder an

Fr. Wm. Liesmann,
112 Mary Avenue, Harrisburg, Pa.

oder an

Ph. C. Ranninger,
Nro. 111 Nord Prince Straße, Lancaster.

Dezember 23, 1875—1J

Das interessanteste,

52 Spalten Lesestoff

enthaltende Unterhaltungsblatt für die Familie, ist die

New-Yorker Revue.

New-Yorker Revue

kostet 82 per Jahr

portofrei zugesandt.

Office 15 Frankfort

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Juni 22, 1876—qb

Friedrich Haas' Lager-Bier-Saloon,

Front Straße, nahe der Gay Straße,
Marietta.

Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.

Marietta, Januar 7, 1876—1j.

Verlag von J. Kohler,

202 Nord 4te Straße, Philadelphia.

Erbauungs-Schriften 2c.

No. 1. Desgl. Auf feinem weißem Papier, Lederband 10.00
No. 1A. Desgl. In Morocco, mit Goldschnitt, Rücken- und Deckenvergoldung, einfach 12.00
No. 1B. Desgl. In Morocco, reiche Rücken- und Deckenvergoldung 15.00
No. 1C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach 18.00
No. 1D. Desgl. Rücken- und Decken voll und und fein vergoldet 20.00
No. 2. Desgl. Auf feinstem Tonpapier (tinted paper). Lederband 21.00
No. 2C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach 20.00
No. 2D. Desgl. Feine Rücken- und Deckenvergoldung 25.00
Arndt, J., Sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst dem Paradies-Gärtlein. Lex.-Oktav. Billige Ausgabe, gebunden 3.00
Auf besserem Papier in Lederband mit Schließen 5.00
Goßner, Joh., Schatzkästchen. Klein Oktav in Leinwand gebunden 1.00
Do. in Lederband 1.50
Abend-Gebete in Leinwand gebunden mit Goldtitel 25
Huebner's biblische Historien. Auf's Neue bearbeitet von C. A. Körner. — 60
In Leinwand gebunden. 1.00
Ingraham. Das Leben Jesu. 1.50
Luther's Hauspostille, Lex.-Oktav. Lederband 2.50
Kleiner Katechismus. Bearbeitet von Dr. W. J. Mann und G. J. Krotel 25
Kleiner Katechismus mit Zusätzen und unveränderter Augsburger Confession 25
Spätt, A., Brosamen von des Herrn Tische. 25
Starck, Joh. F., Tägliches Handbuch. Vollständige Ausgabe in großem Druck. Octav, in Leinwand gebunden 1.00
Stunden der Andacht, in 4 Groß-Octav Bänden. In 2 Bänden gebunden, halb Morocco 6.50

Choral- und Gesangbücher.

Haas, J. C., Schulharmonie, schön gebunden 30
Landenberger, C. J., Chorallbuch für die Orgel, gebunden 1.50
Gesang und Choralbuch für kirchl. und häusl. Gebrauch. Von Dr. Phil. Schaff. 756 Seiten. In Lederband 2.00
Der Sänger am Grabe. In Leinwand gebunden 50

Schöne Literatur.

Schiller's sämmtliche Werke. In 12 Bänden Octav. In Leinwand schön gebunden $9—$20
Schiller's Gedichte. Octav. In Leinwand gebunden mit Goldtitel 75—